

Service rund um die Uhr!
0676/842562400

Zeiringer 24^h



MS Murau

Große Musik-Erfolge

Sehr gute Erfolge erreichten drei Jungmusikerinnen aus St. Lambrecht beim Musikwettbewerb „Prima la musica“ in Graz. > 16

Der Lambrechter

UNABHÄNGIGES BLATT FÜR LOKALE WIRTSCHAFT, POLITIK UND KULTUR

APRIL 2021



Holari | Ausdruck, Banner: PI Wlatnig GmbH

Sieben von über 20 „Holaristeros“: Hans Brunnhofer, Nolte Gusterer, Willi Harrer, Ernst Wachernig, Philipp Eugen, Gernot Gucher und Gustl Tautscher.

Geldregen mit viel Witz > 12

„Teurer Spaß“ mal anders. St. Lambrecht und St. Blasen schätzen Holari – seit 25 Jahren!

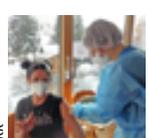
Durchatmen



Lukas Beck

Der Wald für die Erhaltung der Gesundheit und Therapeut für den Menschen. > 8

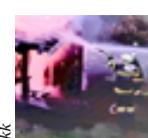
Durchimpfen



kk

Die Impfkampagne im Pflegewohnhaus ist abgeschlossen – nun sind alle geschützt. > 20

Durchhalten



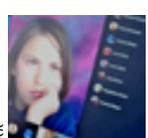
kk

Für die Feuerwehr ein herausforderndes Jahr mit wenig Übungen und doch einigen Einsätzen. > 21

EINE REGION BLÜHT AUF



Durchsetzen



kk

Die Mittelschule arbeitet fleißig an Projekten, auch beim Distanz-Learning. > 6

Durchblicken



Tom Lamm

Der Frühling steht vor der Tür – rauf aufs Rad, aber mit Regeln. Gemeinsam aufeinander achten. > 19

APROPOS ST. LAMBRECHT

Das Gefühl der Ahnung

Ein erhebendes Gefühl ist das, diese Ahnung von Beginn und Möglichkeit. Ein sagenhaftes Ensemble an Gerüchen, die man abgespeichert hat und niemals wieder vergessen wird. Für mich 1979 in St. Lambrecht, mein Aufbruch ins Leben. Dann wurde ich rausgetrieben in die offene See unzähliger Möglichkeiten.

Erst in Zeiten von Covid war ich seit mehr als 40 Jahren wieder über Wochen in St. Lambrecht. Home-Office. Das Wort Heimat bekam da ein neues Ausmaß an Bedeutung. Ich habe mit meinem Freund Alexander Gusterer, dem blitzgscheiten Feichtner-Bauern, ein paar Berg-Touren unternommen. Wir haben kaum geredet, die Berge genossen. Anyway. Diese Wochen der Stille brachten mir dieses Gefühl zurück, das ich jahrelang vermisst habe. Ich bin ein waschechter Lambrechter, auch da geboren.

Fazit: Wenn ich es mir aussuchen kann, möchte ich auch in St. Lambrecht sterben. Das ist wahrlich meine Heimat. Ich möchte dort sein, mit der Ahnung vom Ende. Oder wie Falco gesagt hätte: ... dann schließt sich der Kreis.

Nikolaus Schrefl

Verleger und Reise-Autor lebte in Berlin, Mailand, München und derzeit in Wien und Hamburg.

ROTES KREUZ BLUTSPENDEAKTION

Sonntag, 18. April, 9 bis 13 Uhr
Gemeindeamt St. Lambrecht
Hauptstraße 12

Von der Hauptstraße zum zentralen Platz

Wie kann der Marktplatz von St. Lambrecht zum attraktiven „Wohnzimmer“ des Ortes werden?

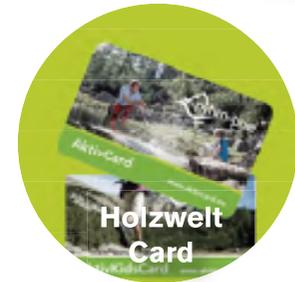
Das Projekt der Holzwelt Mura zur Belebung von Orts- und Stadtkernen des Bezirkes hat in seiner ersten Analysephase St. Lambrecht ein ganz gutes Zeugnis ausgestellt: „Die ortsräumlichen und architektonischen Qualitäten im Ortskern sind außergewöhnlich hoch. [...] Überhaupt wird im Hinblick auf die Ortskernentwicklung in St. Lambrecht sehr viel richtig gemacht.“ Impulse für die weitere Entwicklung in der Zukunft setzen daher nicht bei der „Hardware“ an, die ja in z. T. hoher gestalterischer Qualität vorhanden ist, sie beschäftigen sich vielmehr mit der „Software“ des Ortes.

Neues Leben im Markt

Damit sind mögliche neue Aktivitäten im Ortskern gemeint, seien es künftige Nutzungsmöglichkeiten für leerstehende Geschäftslokale, Wohn- und Lebensraumprojekte oder kreative Programmierungen von Veranstaltungen. Spannende Ideen dazu könnten vorerst einmal in einer einfachen Testversion realisiert

und für einen bestimmten Zeitraum ausprobiert werden, eventuell sogar jährlich wiederkehrend. So könnte z. B. für einige Sommerwochen etwas entstehen, was danach völlig verschwindet, im nächsten Sommer wieder auftaucht oder möglicherweise sogar als Dauereinrichtung erhalten bleibt.

Für Herbst 2021 bzw. Frühjahr 2022 ist von der „ideenwerkstatt nonconform“,



Naturwärme baut Heizwerk um

Verlässliche und nachhaltige Wärmeversorgung ist sichergestellt.



Das zentrale Heizwerk wird durch einen seitlichen Zubau erweitert.

Um auch in Zukunft den Anschluss von weiteren Abnehmern an das Wärmeversorgungsnetz der „Naturwärme St. Lambrecht“ gewährleisten zu können, wird beim Heizwerk ab April ein größerer Umbau erfolgen. Durch den Einbau eines großen Pufferspeichers wird die Kapazität deutlich erweitert. Die nötigen Baumaßnahmen sind so terminisiert, dass die Wärmelieferung in der kälteren Jahreszeit ungestört weiterlaufen kann und die Adaptionsarbeiten an der zentralen Steuerung im Sommer erfolgen wird. Zugleich wird die Notversorgung an den künftigen Bedarf angepasst. PGER ■

um



kk



**Mobilitäts
Lösungen**



**PopUp
Wirt**

**Mögliche Aktions-
projekte zur tem-
porären Belebung
des Marktplatzes.**

die das Projekt begleitet, ein Beteiligungsprozess vorgeschlagen, um geeignete und von der Bevölkerung gewünschte Aktivitäten herauszufinden. Zusätzlich sollten kreative Köpfe aus unterschiedlichsten Feldern eingebunden werden, um einerseits neue Impulse von außen zu bekommen und um andererseits Kontakt zu neuen Gruppen von Gästen aufzubauen. PGer ■

PLUS

- Schneeräumung gut durchgeführt
- Einrichtung einer Covid-Teststation beim Gemeindeamt

MINUS

- Unbelehrbare, die den Wald als Schiabfahrt nutzen
- Öffentliches WC beim Marktteich verschmutzt

† Othmar Dullnigg verstorben



kk

Othmar Dullnigg wurde am 27. Oktober 1932 in St. Lambrecht geboren. Nach seiner Tischlerlehre bei der Tischlerei Krainz war er ab 1951 bis zu seiner Pensionierung 1992 Mitarbeiter in der DNW, wo er ab 1965 auch Mitglied der Betriebsfeuerwehr war. Im Jahr 1956 war er Gründungsmitglied der Bergrettung in St. Lambrecht, der er ab 1976 für 20 Jahre als Obmann vorstand. Insgesamt war Herr Dullnigg 65 Jahre Mitglied der Bergrettung. 1957 heiratete Othmar Dullnigg seine Frau Maria, danach wurden

die beiden Töchter Elfriede und Gertrud geboren. Im Mai 1975 wurde Herr Dullnigg in den Gemeinderat gewählt und hatte von 1978 bis 1990 das Amt des Vizebürgermeisters inne. Wesentliche Projekte, die in seiner Zeit als Vizebürgermeister realisiert wurden, waren unter anderem der Neubau des Freibades, die Errichtung des Schönangerliftes, die Sanierung des Altenheims sowie der Neubau des Bauhofs. St. Lambrecht verlor am 10. März 2021 mit Othmar Dullnigg einen politisch wie gesellschaftlich engagierten Menschen, der sich stark für das Wohl der Allgemeinheit eingesetzt hat.

GHil ■

Lambrechterhof neu

Die Baustelle im Markt zieht viele Blicke auf sich. Aber was entsteht dort?



Lambrechterhof

**Ein Flügel des Lambrechterhofs
wurde komplett aufgestockt.**

Vielen St. LambrechterInnen wird es nicht verborgen geblieben sein, dass am „neuen“ Lambrechterhof bereits seit Wochen eifrig gearbeitet wird. Im Sommer 2021 wird das „Auszeit Gesundheitszentrum St. Lambrecht“ mit Schwerpunkt psychiatrische Reha und psychosozialer Prävention eröffnet. Doch nicht nur die Gesundheit, auch der Genuss und die Erholung kommen nicht zu kurz. So wird das „Stiftsstüberl“ sowie die Bar und der Wellnessbereich auch für externe Gäste geöffnet sein. Lambrechterhof ■

DANKE

- an das Benediktinerstift St. Lambrecht für die Spende der Adventbäume
- den Vereinen, Gewerbetreibenden, Schulen und dem Kindergarten sowie allen Privatpersonen für das Schmücken der Bäume
- an Mag. Dieter Gall (Stiftsapotheke) für die Bereitstellung der Schneemänner

*Christkind'l im Markt
St. Lambrecht*



Su. Schweiger



Gemeinsam für Menschenrechte.

Wir machen Menschenrechte sichtbar!

Gemeinsames ARGE-Jugend-Projekt der Marktgemeinde mit der Mittelschule.

Mit tatkräftiger Unterstützung von der ARGE Jugend startet die Marktgemeinde St. Lambrecht gemeinsam ein Projekt mit den 2. und 3. Klassen der MS St. Lambrecht.

Menschenrechte bilden die Grundlage unseres gesellschaftlichen Miteinanders. In professionell und spannend aufgebauten Workshops der ARGE Jugend begreifen die SchülerInnen auf spielerische Art und Weise, was es bedeutet, vorurteilslos aufeinander zuzugehen und lernen aber auch Beispiele kennen, wo Kinder- als auch Menschenrechte nicht gelebt werden. Schon vor dem offiziellen Projektauftritt beschäftigen wir uns in den verschiedenen Unterrichtsge-

genständen mit diesem umfangreichen und wichtigen Thema.

Um nachhaltig Zeichen zu setzen, erwartet die BewohnerInnen, sowie BesucherInnen von St. Lambrecht am Beginn des Sommers eine bunte Freiluftausstellung. Geplant ist eine Auftaktveranstaltung am 2. Juli 2021, bei der Interessierte eingeladen sind, von den Kindern und Jugendlichen mehr über die Hintergründe zu erfahren und an einer persönlichen Führung teilzunehmen. Die Werke können über den Sommer immer wieder bei einem Spaziergang besichtigt werden und können und sollen zum Nachdenken anregen. MS ■

Wir sind Eu

Die Mittelschule St. Lambrecht ist neues

Wir als Schule freuen uns sehr, ab sofort Mitglied des Programms Erasmus+ der Europäischen Union zu sein. Als kleine Schule in einem peripheren Raum, sehen wir es als eine immense Chance, Teil eines großen Ganzen sein zu dürfen. Uns ist es ein Bedürfnis, unseren SchülerInnen die Möglichkeit zu bieten, grenzüberschreitende Mobilitäten zu unternehmen, um ihren Horizont zu erweitern und sich Neuem zu öffnen. Im Zuge dessen bietet sich die einmalige Gelegenheit, internationale Freundschaften zu knüpfen und diese zu pflegen. Darüber hinaus streben wir an, nationale Bräuche und Traditionen weiterzugeben und unbekannte kennenzulernen. Vertrautes und Gewohntes trifft Neues und Fremdes! Eine wesentliche Aufgabe der Schule ist es, die Entwicklung der Persönlichkeit zu fördern und zu begleiten. Durch die Teilnahme an Projekten erwerben die Jugendlichen Voraussetzungen, um einen Weitblick zu erlangen. So werden Partnerschaften mit Schulen im Ausland aufgebaut.

Durch unseren theaterpädagogischen Schwerpunkt steht das Lernen mit allen Sinnen im Zentrum unserer Arbeit. Im Rahmen des Austauschs nutzen SchülerInnen wie auch LehrerInnen ihre gewonnenen Erfahrungen und lernen dadurch von- und miteinander in unterschiedlichsten Bereichen. Die Entfaltung der Kreativität, die Erweiterung der sprachlichen Fertigkeiten und die Präsentation des Einzelnen und der gesamten Schule

Neue Gesichter im Gemeindedienst: Sandra Maierhofer, Christoph Koch (l.) und Jürgen Appeltauer.



Die Marktgemeinde hat neue Mitarbeiter

Personelle Veränderungen im Dienst der Allgemeinheit.

Susanne Steiner sorgte mehr als 18 Jahre für saubere Schulklassen in St. Lambrecht. Nach ihrem Wechsel in die Küche des Benediktinerstiftes wurde Sandra Maierhofer für den Reinigungsdienst im Schulzentrum aufgenommen.

Um den immer umfangreicher werdenden Arbeiten und Anforderungen im Gemeindegebiet gerecht zu werden, wird das Bauhofteam ab sofort mit Jürgen Appeltauer und Christoph Koch verstärkt. Appeltauer war als Vorarbeiter bei der Zimmerei Galler in Teufelbach und Koch bei der Tischlerei Gruber in Niederwölz beschäftigt. WSpr ■

ropa!

Mitglied des Programms Erasmus+.



**Petra Bachmann liest vor –
covid-gerecht derzeit alles online.**

nach außen stärken den persönlichen Selbstwert und machen Schule lebendig.

Mit #EUROPA, gelesen! haben die SchülerInnen der 1. MS bereits eines der vielen Angebote und Projekte von Erasmus+ kennenlernen dürfen. Anlässlich des Weltfrauentages am 8. März haben sie an einer Lesung der Kinder- und Jugendbuchautorin Petra Bachmann digital teilgenommen. Mit ihrem Buch „Frauenpower made in Europe. Große europäische Frauen im Porträt“ brachte sie innovative und bedeutende Persönlichkeiten ins Rampenlicht.

Wir freuen uns auf viele spannende Begegnungen, Erlebnisse und Einblicke, welche durch unsere Teilnahme ermöglicht werden. MS ■



DANKE



Abschied von St. Lambrecht

Da sich das Stift St. Lambrecht die Teilzeitanstellung (33 Prozent) eines Stiftsmusikers nicht mehr leisten kann, wird auf dessen Wunsch mein Dienstverhältnis einvernehmlich gelöst, und ich ziehe mit Ende April aus meiner Dienstwohnung nach Wien.

Ich gehe mit Trauer um all die lebendigen Beziehungen und Kooperationen inner- und außerhalb von Stift und Pfarre, und voll Dankbarkeit, dass ich in den letzten zehn Jahren einen persönlichen Beitrag – teils als Angestellter, teils ehrenamtlich – zum Kulturleben der Marktgemeinde und der Region leisten durfte: Neben meinen liturgischen Tätigkeiten und zahlreichen Einzelkonzerten im Bezirk waren es besonders eine Orgelfestwoche zum 10-jährigen Bestehen der Stiftsorgel (mit einer CD und einem wissenschaftlichen Buch als bleibendem Ertrag) und sechs Orgelkonzertreihen (vier davon auf CD dokumentiert), die ich in St. Lambrecht durchführen konnte.

Danke an alle, mit denen und für die ich musizieren durfte, und auf Wiedersehen!

Manfred Novak

**Intelligentes Bauen
verbindet Menschen.**

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark . BG Scheifling
Bahnhofstraße 16, 8811 Scheifling
T +43 50 626-3075
porr.at

PORR

Service rund um die Uhr!
0676/842562400



Zeiringer



Deutscher Unterricht über Microsoft TEAMS.

Schule im Wandel

Neue technische Ausstattung für den Onlineunterricht.

Schule und vor allem das Verständnis von Unterricht haben sich in den letzten Monaten grundsätzlich verändert. Die SchülerInnen haben sich wertvolle Fähigkeiten angeeignet, angefangen von der Kompetenz sich selbst zu organisieren bis hin zu einem umfangreichen digitalen Know-How. Mal Präsenzunterricht, mal Distance-Learning, mal Hybridunterricht



Schüler freuen sich über neue Computer.

(SchülerInnen vor Ort und SchülerInnen zu Hause werden gemeinsam unterrichtet) – bei uns ist Flexibilität gefragt!

Um das neue Lernen zu ermöglichen wurden im vergangenen und heurigen Schuljahr sämtliche Computer an der Schule erneuert und das Internet so gut ausgebaut, dass ein Online-Unterricht ohne technische Unterbrechungen möglich ist. Wir danken unserer Informatiklehrerin Brigitte Hilberger für das große Engagement und der Marktgemeinde für die Finanzierung.

Die großartigen Ideen und Werke unserer SchülerInnen, welche im Zuge des neuen Unterrichts entstanden und entwickelt wurden, können auf unserer Homepage Bildungscampus Sankt Lambrecht (campus-stlambrecht.at) bestaunt werden. MS ■

ZAUM-halte

Eine neue Initiative des Psychosozialen Netz

Sind Ihnen in letzter Zeit auch der sensible Bär, der müde Biber, der tänzelnde Gänserich, die bunte Maus und die herzige Schlange begegnet? Was es damit auf sich hat? Die liebenswerten Tiere stehen für psychische Belastungen, um die man sich kümmern muss. Die Corona-Pandemie hat uns nicht nur Distance-Learning, Kurzarbeit, minimierte persönliche Kontakte, eingeschränkte Möglichkeiten und damit allgemeine Ungewissheit beschert, sondern sie wirkt bei vielen Menschen mittlerweile negativ auf die seelische Befindlichkeit.



Fotos & Grafik: Patrick Mitterhuettenner (7)

Es gibt zum Glück immer Mittel und Wege für Lösungen von Problemen. Das Psychosoziale Netzwerk (PSN) bietet in Murau Beratungen und ist dazu auch die Informationsdrehscheibe rund um das Thema psychische Gesundheit. Betrof-



E-Werk

Mariahof GmbH
8812 Mariahof

Planung und
Beratung sowie
Ausführung sämtlicher Elektroinstallationen

Mail: office@ewerk-mariahof.at
Telefon: 03584 2300
Fax: 03584 2300-10

n in herausfordernden Zeiten

Netzwerks in Murau setzt sich mit dem Thema der psychischen Gesundheit auseinander.



ZAUM

ist ein Gemeinschaftsprojekt von

- Psychosoziales Netzwerk gemeinn. GmbH – Psychosoziale Beratungsstelle Murau
- Projektgruppe „Als die Studierenden die Stadt verließen“ des Studiengangs Soziale Arbeit / FH-Joanneum Graz
- Holzwelt Murau



Verdrehte Werte sollen Aufmerksamkeit für ein sensibles Thema schaffen.

fene erfahren sehr unkompliziert, welche Schritte sie als Nächstes setzen können, um Dinge wieder ins Lot zu bringen. Übrigens, auch betroffene Angehörige können Beratung in Anspruch nehmen. Sie erfahren, wie sie Unterstützung geben können

und was sie dabei beachten sollten, um in herausfordernden Situationen ihr eigenes seelisches Gleichgewicht zu bewahren.

Unterstützung bieten außerdem Ärztinnen und Ärzte sowie die kirchliche Seelsorge. Vertrauensvolle Gespräche und

Erfahrungsaustausch im eigenen Umfeld wirken tröstlich und stärkend und führen oft ebenfalls zu konkreten Lösungen.

Auf www.psn.or.at/zaum finden Sie alle wesentlichen Informationen zu den Angeboten des PSN für den Bezirk Murau. Die Tiere und die Idee des Projektes ZAUM werden auch in Videos auf der Facebookseite der murauerInnen vorgestellt (www.facebook.com/murauerInnen).

Es geht ums ZAUM-helfen, nicht ums ZAUM-reißen. GPIa ■



PSN – Psychosoziale Beratungsstelle Murau
Anna-Neumann-Straße 16, Murau
Terminvergabe: 03532/448 66
mu@psn.or.at, www.psn.or.at/zaum

IHR HAUSARZT

Thrombose

Unter Thrombose versteht man ein Blutgerinnsel, welches zum Verschluss eines Blutgefäßes führen kann. Findet sich ein Blutgerinnsel in einer Arterie, verschlechtert sich die Durchblutung (z.B. im Gehirn, Herz, Bein oder Arm) und der Thrombus muss schnellstmöglich entfernt werden. Diese Thromben entstehen meist im rechten Herzen durch Vorhofflimmern.

Häufiger finden sich Thrombosen in den tiefen Beinvenen oder in der Lunge (Lungenembolie). Jährlich erkranken ein bis zwei Personen pro 1000 an einer tiefen Venenthrombose. Ursächlich kommen eine Verlangsamung des Blutes durch Immobilität, Gips und lange Reisen oder Zähigkeit des Blutes durch zu wenig Flüssigkeit in Frage. Auch Rauchen in Kombination mit der Antibabypille trägt zur Thromboseentstehung bei. Angeborene oder erworbene Gerinnungsstörungen (wie zuletzt beim Covid-Impfstoff von AstraZeneca – 1 Thrombose pro 135.000 Impfungen) können ebenso zu Blutgerinnseln führen wie eine Krebserkrankung.

Zu den häufigen Symptomen zählen Schmerzen, Schwellung, Schweregefühl und bläuliche Verfärbung des Beines, bei der Lungenembolie auch Stechen im Brustkorb, Atemnot und hoher Puls.

Die Therapie besteht in Verdünnung des Blutes durch Heparinspritzen, Marcoumar/Sintrom oder sogenannte NOAKs und Bandagieren des Beines oder Kompressionsstrümpfe.

Vorbeugend sollte viel getrunken, Bewegung gemacht (Aktivierung der Venenpumpe), Gewicht reduziert und auf Nikotin verzichtet werden.



**DR. MED.
BIRGIT MURER**
03585/2216



Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Die heimische Zirbe hat viele Inhaltsstoffe zu bieten, die Gesundheit und Geist auf Trab bringen können.

Projektstart Waldmedizin

Gesundheit in und aus der Natur – die Zirbelkiefer und das Immunsystem.

Der sekundäre Pflanzenstoff Pinen verleiht der Zirbelkiefer und allen anderen Kiefern ihr typisches Aroma. Studien haben gezeigt, dass die Substanz und weitere sogenannte Terpene von Bäumen bei der Aufnahme über die Lungen unsere Immunfunktion unterstützen. Dabei entstehen zum Beispiel mehr natürliche Killerzellen, die für unsere ständig aktive Hintergrundimmunität wichtig sind und auch bei der Abwehr von Krankheitserregern eine zentrale Rolle spielen. Das und noch mehr haben Feld- und Laborexperimente der Waldmedizin wiederholt belegt – in Japan.

Im Frühjahr 2021 holen wir die Waldmedizin in die Region Zirbitzkogel-Grebenzen. Erstmals in Europa wird eine groß angelegte waldmedizinische Studie

mit sorgfältig ausgewählten, evidenzbasierten Laborparametern stattfinden, um zu überprüfen, wie sich mitteleuropäische Vegetationsformen auf unser Immun- und Hormonsystem auswirken und zur Gesunderhaltung oder zur Unterstützung medizinischer Therapien beitragen können.

Ich freue mich, mit Ihrer Region einen begeisterten Partner für dieses zeitgemäße Projekt gefunden zu haben, das der Beginn einer langfristigen Kooperation sein soll.

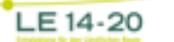
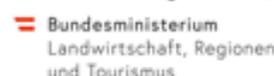
DI Arvay ■



Lukas Beck

Dipl.-Ing.
Clemens G. Arvay
Freier Autor
www.arvay.info

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





Konsequent zur Klimaneutralität weiter: Denn Erderwärmung kennt keine Pause

In absehbarer Zeit werden wir Corona überwunden haben. Aber was auch „danach“ brisant bleibt, sind Klimakrise und Energiehunger. Deswegen geht die gesamte Region Murau Murtal ihren Nachhaltigkeitskurs als Klima- und Energiemodellregion weiter. „Vorausschauend in die Zukunft“ lautet die Devise.

Region geht Weg willensstark weiter

Die Vorsitzende der Region Murau Murtal und Landtagspräsidentin Manuela Khom erinnert sich zurück und skizziert gleichzeitig die nächsten Schritte: „Schon seit 2015 ist Murau Klima- und Energiemodellregion (KEM). Im letzten Jahr bekannte sich auch das Murtal als KEM. Der Bezirk Murtal setzt sich damit ebenfalls das Ziel, mittelfristig eine klima-neutrale Region zu werden. Damit ziehen wir als Murau Murtal gemeinsam an einem Strang.“ Die Region mit ihrer einst klassischen Schwerindustrie hat somit den Strukturwandel hin zu einer Region mit vielen innovativen High-Tech-Unternehmen und einem breiten Portfolio an Werkstoffen geschafft: „Und das mit steigender Tendenz.“

Energie- und Mobilitätswende jetzt!

Was steht 2021 auf der Agenda im Sinne von Klimaschutz und Ressourcenschonung? Manuela Khom präzisiert: „Wir werden in Murau Murtal damit beginnen, die geplanten Schwerpunkte in Richtung Klimaneutralität umzusetzen, also zum Beispiel die Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden und Prozessen. Daneben geht es vor allem um die In-Wert-Setzung der reichlich verfügbaren und noch ungenutzten Potentiale an erneuerbaren Energien wie Biomasse, Solarenergie, Wind- und Wasserkraft, und auch industrieller Abwärme.“ Auf diese Weise kommt man dem Ideal der Kreislaufwirtschaft immer näher.

Umsetzungsstark im neuen Jahr

Die stellvertretende Vorsitzende und Zweite Landtagspräsidentin Gabriele Kolar ergänzt: „Ab 2021 werden mit Gemeinden und Schulen auch im Bezirk Murtal viele Maßnahmen zum Thema Energie- und Klimawandel in die Umsetzung gebracht, um innerhalb der starken Region Murau Murtal gleichzuziehen und gemeinsam nach vorne zu schauen.“

KEM bringt allen in der Region was

Fossile Energien sollen ebenfalls bzw. weiterhin durch Erneuerbare ersetzt werden und damit auch die Energiewirtschaft beleben, wodurch Arbeitsplätze und Einkommen in einer ländlichen und von Abwanderung geprägten Region entstehen. Manuela Khom bringt den Mehrwert auf den Punkt: „Mit einer Energie- und Mobilitätswende wird die regionale Wirtschaft gefördert und aktiver Klimaschutz betrieben. Damit bieten wir auch der jungen Generation eine starke Perspektive für den Verbleib und motivieren sogar zur Rückkehr in die Region!“

Wo wir gemeinsam lebenswerte Zukunft schaffen:

www.starkes-murau-murtal.at

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert.

Murau – eine Region blüht auf

Mit einem gemeinsamen Logo zeigen die 14 Gemeinden des Bezirks Zusammenhalt.

Wenn man als Region erfolgreich sein will, muss man zusammenhalten – weit übers Gemeindegebiet hinaus. Genau das machen wir nun: Alle 14 Gemeinden des Bezirks treten ab sofort unter einer gemeinsamen Marke mit einem gemeinsamen Logo auf.

Deshalb wurde 2020 die optische Neuausrichtung für die Region in Angriff genommen. Alle 14 Gemeinden des Bezirks Murau treten unter dieser gemeinsamen Marke auf und die Holzwelt Murau fügt sich optisch ein. „Warum? Weil wir gemeinsam stärker sind und weil wir uns als Regionalentwickler ganz klar zum großen Ganzen bekennen“, betont Harald Kraxner, Geschäftsführer der Holzwelt Murau. Mit der gemeinsamen Marke „murau“ fassen wir unsere Stärken zusammen und zeigen: Unser Bezirk ist lebenswert und liebenswert. Die geschwungene blaue Linie unter dem Logo ist nicht nur ein Symbol für die vielen Gewässer im Bezirk. Er symbolisiert auch ein „Schmunzeln“, welches das positive Lebensgefühl in der Region widerspiegelt. Der neue optische Auftritt unterstützt außerdem das Zusammengehörigkeitsgefühl. Das gesamte Erscheinungsbild kann und soll auch von Betrieben für die Außenwirkung genutzt werden.

Ziel dabei ist das Bewusstsein dafür zu stärken, dass alle diese Bemühungen einem gemeinsamen Zweck dienen, nämlich einer „Flagge“, unter der sich viele Mitstreiter versammeln und eine Wiedererkennbarkeit und gegenseitige Stärkung zu schaffen. Holzwelt Murau ■

murau

GESUCHT

BetreuerIn für die Ferienhaus-siedlung Auerling in St. Lambrecht ganzjährig dringend gesucht.

Kontakt:

0049 8461 8353
riedl-beilngries@t-online.de



Wandelbühne (3)



Egal ob Singen, Tanzen, Improvisation oder Schreiben – beim neuen Jahresprogramm der W

Mehr Wandelbühne für

Das kreative Angebot der Wandelbühne wird jetzt noch vielfältiger. Hier gibt es

Bald ist es wieder so weit: Die Wandelbühne lädt heuer zu einer fantastischen Reise nach Nimmerland mit „Peter Pan“ ein. Das Leading-Team und der Vorstand rund um Lukas Wachernig haben sich viele Gedanken zur diesjährigen Umsetzung gemacht. „Mit einem modularen System für Proben und einem flexiblen Stationentheater im Stiftsgarten können wir allen Präventionsmaßnahmen gerecht werden. So schaffen wir heuer wieder ein Live-Theatererlebnis, das sowohl für Publikum als auch für alle Teilnehmer sicher ist“, macht Wachernig neugierig auf den kommenden Theatersommer.

**Wunder.
Welt.
Theater
– Willi
Forwick
sensibili-
siert und
erweitert
die Selbst-
wahrneh-
mung.**



Wandelbühne

Doch das ist noch nicht alles. Die Wandelbühne erweitert ihr Programm und bietet nun auch verschiedene Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Hier eine kleine Auswahl.

My dreams – my fears

Dieser Workshop für „Schreiberlinge und Fantasten“ mit Sophie Benedikte Stocker richtet sich an alle, die sich erzählerisch ausprobieren und weiterentwickeln wollen. Die Lust am Geschichten erfinden steht im Vordergrund. Gearbeitet wird spartenübergreifend und die an diesem Wochenende entstandenen Werke werden am Schluss spielerisch und darstellend präsentiert.

**FACTS: 29. + 30. Mai 2021 |
ab 12 Jahren | Kosten: € 40,-**

Groove & move

Für alle, die gerne das Tanzbein schwingen. An einem Wochenende wird gemeinsam eine Choreografie erarbeitet. Die Einheiten werden einmal für jüngere Kinder (7 bis 11 Jahre) und einmal ab 12 Jahren angeboten. Die Freude an der Bewegung



Wandelbühne ist für jeden etwas dabei.

r alle

das Workshop-Programm zu entdecken.

sowie Konzentration, Koordination und Kondition stehen im Mittelpunkt.

FACTS: 19. + 20. Juni 2021 | 7-11 bzw. ab 12 Jahren | Kosten: € 40,-

Außerdem bereits fixiert sind Workshops zu den Themen „Wunder.Welt.Theater“, „Fit für die Schule“, „Die tolle Trällerei“ und „Perücken to go“. Und das Programm soll laufend erweitert werden. Alle Infos, Termine und Anmelde-möglichkeiten gibt es auf der Wandelbühne-Homepage unter www.wandelbuehne.at **MCRom** ■



Wandelbühne

Die kultigen Perücken der Wandelbühne selbst gestalten? Kein Problem!



kk

Sobald als möglich wird auch das Café Paul seine Pforten wieder öffnen.

Die Natur erwacht und auch Domenico wird wieder sehr aktiv

Mit dem Frühling macht sich im Stiftsgarten wieder Lebendigkeit bemerkbar.

In den Wintermonaten wird die Arbeit bei Domenico deutlich ruhiger und konzentriert sich auf die Vorbereitung der Gartensaison, doch im Gewächshaus wurden schon viele Samen ausgesät und wachsen heran, um im Frühjahr als kleine Setzlinge bereit zu sein – zum Auspflanzen im Stiftsgarten oder zum Verkauf.

Mit Jahresbeginn haben sich im Team des Beschäftigungsprojekts der Caritas einige Veränderungen ergeben: Hermann Zangl ist Standortverantwortlicher, Monika Reiter-Wallach ist hauptverantwortlich für die Arbeit im Garten, Karin Dorfer arbeitet als Sozialpädagogin bei mehreren Projekten der Caritas. **PGer** ■



kk

Langlaufen am Weirerteich Die Kinder der Volksschule St. Lambrecht verbrachten im März ihre Sportstunden auf der Langlaufloipe am Weirerteich. Sowohl Kinder als auch Lehrer konnten mit viel Motivation und Spaß ihre Fähigkeiten im Langlaufsport verbessern. Die Skating-Technik und der klassische Langlaufstil wurden geübt. Die Einheiten waren anstrengend, aber auch aufregend und lustig. Ein herzliches Dankeschön an den Elternverein für die finanzielle Unterstützung und an Sport Maier für die Bereitstellung der Ausrüstung! Wir freuen uns schon auf weitere Langlauf-tage in der nächsten Wintersaison! **GEst**

25 Jahre Ho dahin und n

Der Großteil aller Holari-Einnahmen wur

Es nimmt 1997 seinen Lauf. An Plakaten, ausgehängt entlang der Hauptstraße des Marktes, ist zu erkennen, dass der Fasching einmal mehr in St. Lambrecht angekommen ist. Ein Jahr danach verteilen Gustl Tautscher und Ernst Wachernig die ersten Faschingszeitungen. Holari ist geboren. Als Schatzmeister sind von der ersten Stunde Klaus Plöschberger und Walter Spreitzer tätig. Und selbst Bgm. Johann Pirer, weder Freund des Faschings noch besonderer Sympathisant des „a bissl bledn Blattls“, war offenen Herzens mit von der Partie. Ihm gefiel die Philosophie: Alles Geld aus den Verkaufseinnahmen, das nicht für die Produktion und ab der Jahrtausendwende pro Jahr für ein Essen der Gruppe verbucht wurde, sollte für Anschaffungen im Ort eingesetzt werden. Nach Möglichkeit zum Wohle der großen Mehrheit der BürgerInnen. Zu der Herausgabe der Faschingszeitungen entwickelte man Gesellschaftliches: die Kabarett-Haubenküche-Charity im Benediktinerstift, das 24-Stunden-Café im Amtshaus der Marktgemeinde, ein Schnapserturnier beim Torwirt bzw. einen Promikalender.

Investition um Investition

1999 ist es schließlich soweit: Holari beschafft gemeinsam mit der Marktgemeinde ein Piano für die Musikschule im Ort. Diesem ersten Ankauf folgen weitere Projekte mit einem Gesamtwert von über 80.000 Euro. Ein Auszug: Jugendraum im Benediktinerstift, Bibliothek im Marktcafé, Beschallungsanlage für alle Vereine, Spielplatz beim Pfarrkindergarten, Jungunternehmerförderungen, Campus Holari (derzeit nicht aktiv), Radio-CD-Player für die Seniorenturnerinnen, Wanderprojekt St. Lambrecht, Spenden an die Freiwillige Feuerwehr, Anschubfinanzierung für die Wandelbühne, Rettungsschlitzen für die Bergrettung und Rastplätze rund um den Ort (Umsetzung 2021).



Stellvertretend für alle UnternehmerInnen: Bettina Moser, Mag. Dieter Gall, Mag.^a Barbara Wachernig, Barbara Arlitzer, Regina Moser.

25 Gewinne in 13 Geschäften Ein kleines Dankeschön zum 25er sagte Holari seinen treuen KäuferInnen. So kamen 25 Gutscheine à 20 Euro zur Verlosung, die bei Blumen Regina, Feinkost Barbara, Glasboutique Allmer, G'sund und schön-Naturwaren Job, Kloster- und Naturparkladen, Landladen, Marktfriseur Bettina, Maxis Naturparkladen, Sport Maier, Stiftsapotheke St. Lambrecht, Tankstelle Kreuzer, Trafik Krainz und Vinothek Stifterl einzulösen sind. Die 25 GewinnerInnen aus insgesamt 118 Einsendungen wurden nach der Verlosung durch Claudia Brachmayer, Klaus Plöschberger, Walter Spreitzer und Ernst Wachernig informiert. Red / PR Holari



Viktor Pichler (stehend) dankt Holari.

4.200 Euro für die Rettung vom Berg

Sie sind eine wertvolle Institution – die BergretterInnen. Sommers wie winters kümmern sie sich um jene, die sich bei Schilaufl, Wandern oder Mountainbiking verletzen. Sie sorgen für die Erstversorgung und leiten die weitere medizinische Betreuung der Opfer in die Wege. Tag für Tag sind St. Lambrechts BergretterInnen im Einsatz, sind das Sicherheits-Backup des Schibetriebes auf der Grebenzen und die stillen Rettungshelden in den Wäldern und auf den Almen unseres örtlichen Wandergebietes. „Mit großer Überzeugung“, so Holari „finanzieren wir dieser tollen Truppe den neuen „Rettungs-Schlitten“ für Verletzentransporte“.

Red / PR Holari ■



Auch der historische Rastplatz bei der Mariazell Linde wird bald im Holari-Glanz erstrahlen.

Ein wenig rasten heißt doch nicht rosten

7 Rastplätze – einen für jeden Wochentag! So lautet die Devise für eine weitere Aktivität von Holari, die heuer umgesetzt wird. An sieben (der schönsten) Stellen in St. Lambrecht, immer mit Blick in den Markt und für jedermann zugänglich, werden Bänke installiert, zum Teil mit Tisch. Als eine Stelle fixiert ist die denkwürdigste – unter der Mariazeller Linde. Weitere Orte werden demnächst festgelegt. Für eine gute Lösung ersucht Holari um die Mithilfe aller St. LambrechterInnen. Geben Sie Ihren Lieblingsplatz für eine Bank bei Claudia Brachmayer im Marktgemeindeamt bekannt. Wer weiß, vielleicht wird diese Stelle demnächst zum Holari-Rastplatz?

Red / PR Holari ■

Holari: Die Zeit fließt voll Lust mit ihr rund 80.000 Euro

de für und in St. Lambrecht aufgewendet. Ein Blick auf eine beherzte Initiative.



Holari nimmt alle aufs Korn. Die Äbte des Stiftes sind ebenso dran wie die Bürgermeister. Dazu kommen Promis sowie Frauen und Männer, die nie und nimmer damit rechnen, genannt zu werden.

Etliche der Investitionen wurden gemeinsam mit der Marktgemeinde St. Lambrecht und dem Benediktinerstift möglich gemacht, dann und wann beteiligte sich Holari auch an Vorhaben mit mehreren Sponsoren. Großartig ist ein Entgegenkommen des Gemeinderates: Jährlich wird die Zeitung an auswärtige St. LambrechterInnen versendet.

Viel Theater am Stammtisch

2012 gilt es einmal mehr, über sinnvolle Investitionen nachzudenken. Eine Holari-Runde trifft sich zu diesem Zweck am legendären 7er-Tisch im Stammlokal Stifterl. Um zu trinken und zu denken. Gustl Tautscher ist es, der Theater zum Thema macht. Sein Hintergedanke ist ein simpler, er selbst wollte wieder auf die Bühne. Wie einst bei der Landjugend ...

Aus diesem Samen wird 2013 der Spross des Jugendtheaters, das sich ab

2014 zur Pflanze des Generationentheaters auswächst. Lukas Wachernig und David Hobelleitner beginnen die Wandelbühne zu düngen, ehe die Kreativ-Teams in den Folgejahren reiche Ernte einfahren. Heute darf St. Lambrecht durchaus stolz verkünden: „Wir veranstalten das bedeutendste Theater-Sommercamp Österreichs“. Mehr als 100 SchauspielerInnen pro Jahr, 14 Tage Theatercamp, 6 Aufführungen, an die 4.000 ZuschauerInnen. Und immer dabei: Das Kreativ-Team, HelferInnen von örtlichen Vereinen, die Bevölkerung von St. Lambrecht, die MitarbeiterInnen der Marktgemeinde und des Benediktinerstiftes, dazu auch die Wirtschaftstreibenden. Alle packen an, wenn die Wandelbühne ruft!

Dieses Holari-Projekt „Wandelbühne“ zeigt, neben seiner angenehmen psychologischen Wirkung auf den Ort, eine weitere Facette – daraus ist ein (kleiner) Wirtschaftsfaktor geworden. Alleine

während der 14 Tage der Theatercamps beträgt die Wertschöpfung in St. Lambrecht zwischen 60.000 und 80.000 Euro. Die TeilnehmerInnen werden verpflegt, die ZuschauerInnen konsumieren an den Spieltagen, das Kreativ-Team nächtigt und lebt hier. Und: Die Wandelbühne ist ein PR-Magnet, über den österreichweit berichtet wird.

Zwischen Spaß und Trauer

Die Mannschaft von Holari – rund 20 Männer gehören dem Team an, dazu drei Frauen für die Administration – sieht die knallgelbe Zukunft durchaus rosig. Für „Nachwuchs“ in der Crew ist gesorgt, so dass die Motivation auf mehreren Ebenen nicht verloren gehen sollte. Derzeit aktiv sind Hans Brunnhofer, Philipp Eugen, Gernot Gucher, Arnold Gusterer, Willi Harrer, Horst Hilberger, Michael Kalcher, Viktor Pichler, Matthias Primavesi, Hubert Romirer, Elmar Seidl, Gustl Tautscher, Ernst Wachernig, Lukas Wachernig und Karl Wietinger. Am Austrägertag 2021 kareziert waren Seppi Koletnik, Klaus Plöschberger, Michael Pristovnik, Johann Sabin, Vinzenz Sabin, Jakob Seidl und Walter Steiner.

Doch selbst bei Holari ist es nicht immer zum Lachen. So verstarb „Chefkolporteur“ Gerfried Seidl unerwartet im Sommer 2020. Holari verabschiedete sich von diesem wertvollen Menschen im Zuge des Begräbnisses und gestaltete im Fasching gemeinsam mit Prior P. Gerwig und der Familie Seidl eine Andacht. Red / PR Holari ■

AVISO

Holari ersucht um Vorschläge, welche Projekte in St. Lambrecht und St. Blasen künftig umgesetzt werden könnten. Bitte wenden Sie sich mit Vorschlägen persönlich an einen der Holaristeros.



Lechmuseum

Welche Klänge machen unseren Ort aus?

Sound of St. Lambrecht

Eine Sonderausstellung zu typischen St. Lambrechter Akustik gibt es demnächst im Stift.

Wie klingt ein Ort, wo gibt es besondere „Hör-Räume“, welche Stimmen und Dialekte machen St. Lambrecht aus, was hat es mit den Glocken der Stiftskirche auf sich? Fragen wie diesen geht eine Sonderausstellung nach, die im heurigen Sommer im Keller des Hospitals (ehemaliges Stiftsspital neben der Peterskirche) von Thomas Feller, einem aus Unzmarkt gebürtigen Kulturwissenschaftlers, inszeniert wird. Begleitend zur Ausstellung wird es verschiedene Aktivitäten geben, Hörtrichter an bestimmten Orten, Klang-Spaziergänge, Frage-Karten, Angebote für Schulklassen, etc.

Veranstaltet wird „Sound of St. Lambrecht“ in einer Kooperation des Benediktinerstiftes mit den „kultur spiel räumen“ der Holzwelt Murau. PGer ■

ERÖFFNUNG

Freitag, 13. August, 19 Uhr

Ausstellungsdauer:

14. August bis 19. September

Sonn- bis Donnerstag: 10 bis 17 Uhr

Freitag & Samstag: 10 bis 20 Uhr

Schöpfung verantworten

Im Pfarrkindergarten St. Lambrecht setzt man auf Nachhaltigkeit, bewussten Um

Die vierte Lichtsäule unserer pädagogischen Arbeit bedeutet „Ja sagen“ zum Plan der Liebe Gottes. Wir sehen unsere Aufgabe darin, Kindern achtsame, wertvolle Naturerfahrungen und Begegnungen mit Menschen



kk (2)

Bewusstsein schaffen und Nachhaltigkeit vorleben – so gelingt ein achtsames Miteinander.

zu ermöglichen, um sie auf ihrem Weg zur Schönheit und Besonderheit der Schöpfung zu behüten, zu begleiten und zu bestärken und sie gleichzeitig die Natur als Kraftquelle spüren zu lassen. Wir leben vor, dass Menschen, Tiere und Pflanzen wertvoll sind und lassen das Gefühl „Ich bin geliebt, so wie ich bin“ spürbar werden. Erzählungen von Gott, unserem Schöpfer unterstützen dabei und lassen sich in das eigene Weltbild aufnehmen. Deshalb sind religiöse Feste von großer Bedeutung; die Verbundenheit zum Jahreskreislauf wird sichtbar und erlebbar. Durch Vorbildwirkung, Nachhaltigkeit im Umgang mit unseren Ressourcen sowie religiöser Bewusstseins- und Herzensbildung schaffen wir einen nahrhaften Boden, auf welchem Selbstverantwortung



kk (4)

Fasching- & Weihnachtsüberraschung In diesem Corona-Jahr mussten alle auch auf viele Begegnungen verzichten. Birgit Pichler und Kerstin Moser wollten sich damit aber nicht abfinden und starteten gleich zwei außergewöhnliche Initiativen. Zu Weihnachten erfolgte ein Aufruf, kleine Geschenke, Bäckereien etc. abzugeben, die dann weitergeschenkt wurden. Die Resonanz darauf war überwältigend und so konnten sich viele Lambrechter über eine kleine Aufmerksamkeit freuen und darüber, dass man gerade zu Weihnachten aneinander denkt und füreinander da ist. Zu Fasching dann eine lustige Aktion: Bunte Steine wurden im Ortsgebiet „versteckt“ und die Finder waren aufgerufen, sich zuhause in Verkleidung zu fotografieren. Die Begeisterung mitzutun war sehr groß und es freuten sich viele über die großzügigen Preise, gespendet von unseren Gewerbetreibenden. Solche Aktionen zeigen, wie man in Zeiten des Abstandhaltens Solidarität und Zusammenhalt leben kann. *GHil*

n – Schöpfung leben – Ja sagen

Umgang mit Mensch und Natur und ein gelebtes Miteinander von Klein auf.

und Achtsamkeit gesät und durch das Miteinander zum Blühen/Leben erweckt wird. Deshalb achten wir besonders auf ein wertschätzendes Miteinander und fördern auch von Anfang an eine bewusste Haltung im Umgang mit unserer Umwelt; z.B. Mülltrennung, Wasser und Strom sparen, Werken mit Alltagsmaterialien; und verwenden ökologische Reinigungsmittel und nachhaltige Spielmaterialien.

Bedeutung im Kindergartenalltag

Naturerfahrungen ermöglichen – Entwicklungen beobachten – Zusammenhänge verstehen

Beispiele: Vom Samen zum Brot – Von der Raupe zum Schmetterling – Wie entsteht das Wetter? – Gott als Schöpfer allen Seins erfahren.



Gemeinsam mit und in der Natur spielen und Spaß haben – im Pfarrkindergarten St. Lambrecht.

Erfahrungen durch: Wiesen-, Wald- und Bacherkundungen, Naturmaterialienwerkstatt, Waldwoche, Klimameilen sammeln, Kräuter- und Pflanzenkunde,

Naturapotheke, Kochen mit Wiesenkräutern, Herstellung von Säften, Marmeladen, Kräuterbutter, Kompostieren, uvm. KHob ■



Maschinenring

Die Profis vom Land

365 Tage im Einsatz.



Stark, zuverlässig, regional.

Grünraumpflege

- Rasen- und Gartenpflege
- Mäharbeiten
- Hecken- und Strauchschnitt
- Gartengestaltung
- Entsorgung von Grünschnitt, Altholz etc.



Baum- und Forstdienste

- Baumpflege und Obstbaumschnitt
- Baumfällung und -abtragung
- Baumkontrolle und Baumstockfräsen
- Forstdienste (bsplw. Auf- / Durchforstung)
- Wildbachbegehung
- Errichtung von Bänderzäunen



Objektbetreuung und Reinigung

- Reinigungsarbeiten in Gebäuden
- Hausbesorgertätigkeiten inkl. Außenlagen
- Sonder- und Baureinigungen

Winterdienst

- Schneeräumung, Streuung u.v.m.
- Übernahme der Haftung nach §93, Abs. 1

Wir pflegen ihr Lebensumfeld! ☎ +43 59060 655



Obersteirischer Maschinenring

Hauptstraße 8, 8833 Teufenbach

T. +43 59060 655, obersteirischer@maschinenring.at

www.maschinenring.at



MS Murau

Johanna Reiter, Julia Trattner und Laura Sabin.

Prima la musica

Junge MusikerInnen zeigen, was in ihnen steckt.

Aufgrund eines perfekten Sicherheitskonzeptes konnte der diesjährige Musikwettbewerb „Prima la musica“ in Graz trotz Corona durchgeführt werden. Es handelt sich dabei um den wohl wichtigsten bundesweiten Musikwettbewerb für SchülerInnen und StudentInnen von Musikschulen, Konservatorien und Musikuniversitäten.

Aus der Musikschule Murau wurden vier TeilnehmerInnen entsendet, die auf eine sehr erfolgreiche Teilnahme verweisen können. Aus der Klasse Mag. Wolfgang Fleischhacker nahmen drei Klarinettenistinnen teil: Julia Trattner (2. Preis), Johanna Reiter (1. Preis) und Laura Sabin (1. Preis). Der Tubist Maximilian Steiner aus Schöder schaffte es sogar ins Bundesfinale, wo er die Steiermark in seiner Altersgruppe vertreten wird.

Dir. Wolfgang Fleischhacker freut sich für die SchülerInnen, dass die viele zusätzliche Einstudierungszeit mit lauter ersten und zweiten Preisen belohnt wurde.

Die Teilnehmer der Musikschule Murau

Maximilian Steiner aus Schöder (Tuba, Klasse Mag. Johann Ferner): 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb. **Laura Sabin** aus St. Lambrecht (Klarinette, Klasse Mag. Wolfgang Fleischhacker, 1. Preis). **Johanna Reiter** aus St. Lambrecht (Klarinette, Klasse Mag. Wolfgang Fleischhacker, 1. Preis). **Julia Trattner** aus St. Blasen (Klarinette, Klasse Mag. Wolfgang Fleischhacker, 2. Preis). *WFle* ■

Brauchtums

Auch wenn es durch diese Krise ungemein zusammenhalten und gemeinsam unsere

Unsere Brauchtümer gehören zu Österreich wie die Pizza zu Italien und das Baguette zu Frankreich. In diesem Jahr standen wir als Landjugend allerdings vor der Herausforderung, diese aufrechtzuerhalten, da die Regierung massive Ausgangsbeschränkungen und Verordnungen erlassen hat. Deshalb möchten wir allen LeserInnen ein Update unserer Aktivitäten geben.

Die Natur genießen

Das alljährliche Bartholomäus-Fest auf der Kuhalm, liebevoll „Bartlmai“ genannt, ist ein seit Generationen verankelter Brauch in St. Lambrecht. Um diesen Brauch nicht abkommen zu lassen, haben wir als Landjugend für 2020 eine Alternative gefunden. Wir veranstalteten einen Wandertag, zu dem alle Lambrechter sehr herzlich eingeladen waren. Trotz des Regenwetters waren einige motivierte Unterstützer der Landjugend dabei und wir verbrachten gemeinsam einen schönen Tag auf der Alm.

Wie bereits in den letzten Jahren haben wir auch im Jahr 2020 die Erntekrone für die Messe am Erntedanksonntag vorbereitet. Sie wurde gemeinsam mit den Bäuerinnen unter Einhaltung aller Corona Maßnahmen und mit minimaler Personenzahl gebunden und deshalb möchten wir uns bei den helfenden Händen bedanken.



kk

Am Marktteich trafen sich auch heuer im Winter Groß und Klein.

Ice, Ice, Baby!

Perfekt gepflegte Eisfläche am Marktteich.

Die tiefen Temperaturen und die coronabedingten Einschränkungen machten auch in diesem Winter die Eisfläche am Marktteich zu einem beliebten Treffpunkt für alle Generationen. Egal ob für's Eislaufen, Eishockey spielen oder Eisstock schießen, die Bedingungen waren immer perfekt. Zu verdanken war das auch in diesem Winter Christina Gamperl und Manuel Hallmann, die sich ehrenamtlich und mit viel Hingabe um die Eisfläche kümmerten. Und um die Arbeit etwas zu erleichtern hat die Marktgemeinde eine Schneefräse angekauft, um den Platz wieder schnell schneefrei zu bekommen, damit dem Vergnügen am Eis nichts mehr im Wege steht. Außerdem wurde ein großer Scheinwerfer für die Abendstunden angeschafft. *GHil* ■

pflege in Krisenzeiten

schwerer geworden ist, müssen wir genau in solchen Zeiten Brauchtümer hochhalten.



Bartlmai, Winterspiele und Krampus und Nikolo – das alles gab es auch 2020 organisiert von der Landjugend. Nur dieses Mal etwas anders.



Weihnachtswunder Nikolaus

Als das Jahr langsam zu Ende ging, entschied sich die Bundesregierung glücklicherweise für die Möglichkeit des Nikolausbesuches zu Hause. Zwar nur vor dem Haus, allerdings war das schon eine enorme Erleichterung für die Kinder nach so einem Jahr.

Als eine der wenigen Ortsgruppen im Bezirk, die diese Chance wahrgenommen hat, haben wir zusammen mit den Nachbarn aus St. Blasen die Hausbesuche organisiert. Sogar bis nach Scheifling hat

es uns verschlagen und wir konnten den Kindern einen schönen Abend in einer schwierigen Zeit bescheren.

Für Leib und Seele

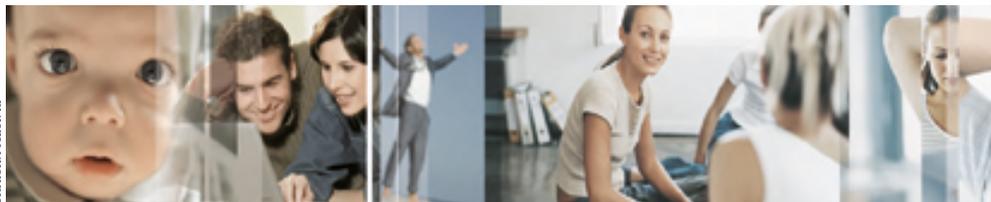
Trotz einiger Lockerungen über die Weihnachtsfeiertage, begann das neue Jahr wieder im Lockdown. Die heurigen Winterspiele konnten nicht wie üblich stattfinden, sondern wurden „zu dir daheim“ verlegt. Dabei hat jede Landjugend separat Kilometer gesammelt in den Disziplinen Skifahren, Skitour, Snowboarden und Rodeln.



Wir nutzten diese Chance, um neben dem sportlichen Effekt auch die Gemeinschaft zu stärken und waren fleißig auf unserem Hausberg unterwegs. *JoPa* ■



Freibadsaison 2021 Der Start der Freibad-Saison ist wie jedes Jahr rund um das Wochenende zu Fronleichnam Anfang Juni geplant. Sofern es Coronamaßnahmen und das Wetter zulassen freut sich die Marktgemeinde wieder darauf, viele Badegäste zu begrüßen. Barbara Wachernig wird auch heuer wieder in bewährter Weise das Buffet betreiben. *GHil*



Auch Ihr Haushalt könnte für die Statistik Austria wichtige Daten liefern.

Wie geht es Ihnen?

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an.

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16

Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15 Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338
werktags Montag bis Freitag: 9 bis 15 Uhr
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo

Statistik Austria ■



**STEHEN SIE NICHT AUF DER LEITUNG,
SCHLIESSEN SIE AN ...**

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER 0664/9165576

Mountainbiken im Naturpark

Mountainbiken ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Die Naturparkgemeinde St. Lambrecht bietet die perfekte Landschaft, um diese sportliche Betätigung seinen EinwohnerInnen und Gästen zu ermöglichen.

St. Lambrecht als Ausgangsort zum Mountainbiken: gleich vier beschilderte und freigegebenen Bike-Routen für jede Könnerschaft starten und enden im Ortskern. (siehe Karte)

Bike- & Naturgenuss mit Rücksicht

Der gesellschaftliche Wandel hat zur Folge, dass wir mehr und mehr Erholung in der Natur suchen. Die vermehrten Naturnutzer führen auch vermehrt zu Konflikten und aus diesem Grund ist es wichtig, dass wir uns gemeinsam an die freigegebenen Wege, Benützungzeiten und Verhaltensregeln als Biker halten. Solange wir mit unserem Bike auf den ausgewiesenen Routen bleiben, sind wir für Tiere (z.B. Schalenwild oder die störungsempfindlichen Auerhühner) berechenbar. Mountainbiker abseits von Wegen verursachen – neben der Störung für die Tiere – auch Boden- und Vegetationsschäden (z. B. Erosionsrinnen). Auch die Nutzung von sogenannten „shared trails“, auf denen Mountainbiker und Wanderer gemeinsam auf einem Weg unterwegs sind, bedarf eines rücksichtsvollen Miteinanders. Wenn sich jeder Naturnutzer an bestimmte Verhaltensregeln hält und gegenseitiger Respekt vorausgesetzt wird, kann ein friedvolles Miteinander sichergestellt und das vorhandene Bike-Angebot gewahrt und verbessert werden. NKra ■

MTB

1X UM DEN KALKBERG

Einmal um den Kalkberg über Asphalt, Schotter und Wiesenwege, ein, zwei oder drei Sprünge ins kühle Nass und eine schöne Einkehrmöglichkeit bei der Kirche Maria Schönanger (1.333 m). Die Tour gilt darüber hinaus als Leitweg der Region rund um die Bergpersönlichkeit Grebenzen und symbolisiert eines der acht Leitangebote zum Thema Mountainbiken im Erlebnisraum Murau.

*Schwierigkeit: mittel
Streckenlänge: 23,2 km
Höhenmeter: 473 hm*

MTB

GREBENZEN HÖHENTRAIL

Die alpine Biketour mit Gipfelerlebnis. Über Asphalt und die Forststraße bis zur Dreiwiesenhütte. Von dort über einen Trail/Wandersteig zur Ersten Grebenzenhöhe und zum Grebenzen Schutzhaus. Bevor es die teilweise recht steile Rodelstrecke (Forstweg) hinunter an der Schönanger Wirtin vorbei bis nach St. Lambrecht geht.

Benützungszeit (Streckenteil zwischen Dreiwiesenhütte und Maria Schönanger): 1. 6. – 15. 9. (9 bis 19 Uhr) & 16. 9. – 31. 10. (9 bis 17 Uhr)

Single-Trail: für technisch versierte MountainbikerInnen kann ab dieser Saison auf dieser Tour ein Single-Trail (shared trail – für Wanderern & Biker) als Abfahrtsvariante genutzt werden (bitte die Biker-Nutzungsregeln am Traileinstieg beachten!)

Benützungszeit: 15. 5. – 15. 9. (9 bis 19 Uhr) & 16. 9. – 31. 10. (9 bis 17 Uhr)



*Schwierigkeit: schwer
Streckenlänge: 20,9 km
Höhenmeter: 846 hm*



Holzweit | Erlebnisraumdesign

Alle Details zu den vier MTB-Routen finden Sie in der Outdooractive-App und auf natura.at

MTB-VERHALTENSREGELN

1. Halte dich an die freigegebenen Strecken und Benützungzeiten!
2. Sei rücksichtsvoll beim Kreuzen und Überholen von Wanderern.
3. Schließe Gatter und Weidezäune nach der Durchfahrt.
4. Schone was du selber genießt: intakte Natur, Tiere, Pflanzen und dein gutes Image.
5. Bremse nicht mit blockierenden Rädern.
6. Hinterlasse keinen Abfall und keine Spuren.

MTB

TEICHRUNDE

Wunderschöne Bademöglichkeiten – eine Tour speziell für heiße Sommertage.



Tom Lamm

*Schwierigkeit: mittel
Streckenlänge: 38,4 km
Höhenmeter: 659 hm*

MTB

MÜHLSTEINBODENTOUR

Hinauf zum Mühlsteinboden (1.544 m) und eine wunderschöne Aussicht auf die Grebenzen genießen ist das Motto dieser Strecke. Und bei der Bergabfahrt auf einen gemütlichen Einkehrschwung zum Gasthof Kirchmoar in St. Blasen oder in ein Gasthaus in St. Lambrecht.

Single-Trail: für sehr erfahrene MountainbikerInnen kann auf dieser Tour auch ein Single-Trail (shared trail – für Wanderern & Biker) als technisch anspruchsvolle Abfahrtsvariante genutzt werden (bitte die Biker-Nutzungsregeln am Traileinstieg beachten!)

Benützungszeit: 1. 5. – 15. 8. (9 bis 19 Uhr) & 16. 8. – 31. 10. (9 bis 17 Uhr)

*Schwierigkeit: mittel
Streckenlänge: 19,3 km
Höhenmeter: 596 hm*

Mediadame

Impfkampagne im Pflegewohnhaus St. Lambrecht abgeschlossen

Bewohner und Mitarbeiter immunisiert, keine schweren Nebenwirkungen aufgetreten.

In zwei Durchgängen wurden beinahe alle Bewohner und Mitarbeiter im Caritas Pflegewohnhaus geimpft. Dabei kam es zu keinen schweren Nebenwirkungen, zum Einsatz kam der Impfstoff von Biontech/Pfizer, welcher zu diesem Zeitpunkt als einziger für über 65-Jährige zugelassen war. Mit tatkräftiger Unterstützung der Hausärzte Dr. Birgit Murer, Dr. Katharina Steiner und Dr. Hans-Peter Maier, wurde im Pflegewohnhaus bereits Anfang Jänner eine Impfstraße eingerichtet. Mitte März folgte der zweite Durchgang für BewohnerInnen und MitarbeiterInnen, welche sich erst später für die



Der Fasching kam nicht zu kurz: Verkleidungen und Krupfen mussten sein.



„Yeah“ dachten sich so manche Mitarbeiter nach erfolgter Impfung.

Impfung entschieden. Die hohe Durchimpfungsrate bringt vorerst eine enorme Erleichterung für die alltägliche Arbeit im Pflegewohnhaus, da es zu keinem großen Covid-Cluster im Haus mehr kommen kann, wie ihn so viele steirische Pflegeheime leider erleben mussten. Wir hoffen nun, dass sich die Durchimpfungsrate in den Pflegeheimen auch bald in den Erläs-

sen des Gesundheitsministers widerspiegelt, und es zu Erleichterungen bei Besuchen für unsere Bewohner kommt.

Freie Plätze

Derzeit sind mehrere Pflegeplätze im Haus frei. Sollte der Bedarf nach einem Pflegeplatz bestehen, so freuen wir uns über einen Anruf, um die Details zu klären. **BBau** ■

Pflegedrehscheibe Murau

Kostenloses Angebot für Pflegebedürftige und deren Angehörige.



Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin hilft Pflegebedürftigen bzw. deren An- und Zugehörigen, die beste Art der Betreuung zu finden und bietet Betroffenen Informationen und Beratung über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung. Sie hilft Ihnen dabei, rasch und verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die Sie brauchen. Ein Besuch bei Ihnen zuhause ist möglich. Das Angebot der Pflegedrehscheibe ist kostenlos.

Die Beratungszeiten im Büro, ohne Terminvereinbarung sind: **Montag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr**. Darüber hinaus ist nach individueller Terminvereinbarung Montag bis Freitag eine persönliche bzw. telefonische Beratung möglich. **SBis** ■

Pflegedrehscheibe



Sigrun Bischof
DGKP, Case- und
Caremanagement
Bahnhofviertel 7, Murau
Tel.: 0676/8666 0662
Pflegedrehscheibe-mu@
stmk.gv.at

ENTSORGUNG

FP
FRANZ PRUTTI

DER UMWELT ZULIEBE

FRANZ PRUTTI
ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN
A-8756 St. Georgen ob Judenburg
Pichlhofen 32, Tel./Fax 03583/2872
Mobil: 0664/3819288
www.pritti.at



Massentest in Neumarkt mit professioneller Unterstützung der Behörden.

Ein außergewöhnliches Dienstjahr

Leistungsbilanz FF St. Lambrecht 2020 – ein herausforderndes Jahr mitten in der Corona Krise

Ruhig hat sich das Arbeitsjahr dem Ende zugeneigt, ein ganzes Jahr im Zeichen einer Pandemie wie es wohl niemand erwartet hätte.

Für Vereine oder Körperschaften die freiwillig unentgeltlich für andere da sind, die von der Kameradschaft genährt werden eine äußerst schwierige Zeit, wo genau diese wertvollen gesellschaftlichen Zusammenkünfte nicht stattfinden können. Zusätzlich brechen wichtige finanzielle Einnahmen durch den Ausfall von Veranstaltungen leider auch komplett weg.

Trotz dieser Gegebenheiten mit zahlreichen Hürden, notwendiger Anpassungen und Schutzmaßnahmen, waren und sind wir zu jeder Zeit vollkommen für Sie einsatzbereit!

Statistisch bedeutet das für das abgelaufene Jahr 2020, trotz eines auf das Notwendigste heruntergefahrenen Betriebes, rund 400 Tätigkeiten mit 6.000 erbrachten Gesamtstunden zum Wohle der Öffentlichkeit.

Eine sehr beachtliche Leistung, die gar nicht genug geschätzt werden kann!

Größere Einsätze 2020 waren wohl die Unwetterkatastrophen, ein Wirtschaftsgebäudebrand, mehrere Verkehrsunfälle, oder auch die Covid- Assistenzeinsätze.

Ein Blick in die Zukunft ist leider schwierig, wir hoffen aber auf schrittweise Lockerungen und eine baldige Rückkehr zur Normalität! CGas ■

**Wirtschaftsgebäudebrand –
Feuerwehrleute im Kampf
gegen die Flammen.**

INFORMATION ZU IHRER SICHERHEIT

Vermeiden Sie Wohnungsbrände

Geräte wie Fernseher oder PC nach der Nutzung immer ausschalten und nicht nur in den Stand-by-Modus versetzen. Sind Lüftungsschlitze ständig verdeckt, überhitzt sich das Gerät leicht – deshalb ist bei einem Schrank einbau immer ein Abstand von 15 Zentimetern zur Seite und 20 Zentimetern nach oben einzuhalten. Pflanzen haben auf Elektrogeräten nichts zu suchen, da auslaufendes Wasser einen Kurzschluss herbeiführen kann. Bügeleisen sollten Sie bei Verwendung immer im Auge behalten.

Eine häufige Brandursache ist die Verwendung von Mehrfachsteckdosen. Waschmaschine, Herd oder Spülmaschine sollten an diese nicht angeschlossen werden. Auch die Verlegung von Kabeln unter dem Teppich oder eine aufgerollte Kabeltrommel stellen einen Gefahrenherd dar, weil sich dort die Hitze staut. Sorgen Sie bei beschädigten Kabeln sofort für Ersatz.

Auf gültige Prüfzeichen wie VDE, CE, oder GS achten.

Auf Herd, Toaster oder der Kaffeemaschine müssen Sie immer einen Blick haben. Vorhänge oder Tücher sollten von diesen Gerätschaften ferngehalten werden.

Ein großes Gefahrenpotenzial bietet außerdem Fett. Es ist leicht entzündlich und lässt sich nicht mit Wasser löschen, da es zu einer sogenannten Fettexplosion kommen kann. Stattdessen einen Deckel oder eine Löschdecke darauf legen und die Pfanne vom Herd wegnehmen.

Ein Rauchmelder kann in Brandfällen Leben retten, denn schon nach zwei Minuten kann zu viel Rauch in der Lunge tödlich enden.



**ELMAR
SEIDL**



Ab Oktober 2021 werden wir zur „Erlebnisregion Murau“ Tourismus-Strukturreform.

Überall ist der Tourismus mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert, welche letztendlich durch die Corona-Pandemie verstärkt wurden. Nun sollen die Ressourcen der einzelnen Tourismusverbände in der Steiermark gebündelt werden, um die touristische Entwicklung zu stärken.

In Murau deckt sich die neu zu entwickelnde „Erlebnisregion Murau“ mit den Bezirksgrenzen des politischen Bezirks. Die fünf aktuell noch bestehenden Tourismusverbände des Bezirks werden mit Oktober zu einer Einheit zusammengeschlossen.

Die drei Naturpark-Gemeinden St. Lambrecht, Neumarkt und Mühlen fungieren bereits als §4 Abs. 3 Verband (sogenannter 4/3er Verband) und bespielten bisher, in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, die Tourismuslandschaft des Naturparks. Dieses bereits vorhandene Stärkefeld unserer Naturpark-Region gilt es in der neuen Großregion auch weiterhin zu verankern und zu positionieren.

Als Auftakt-Veranstaltung fand am 8. März ein Online-Tourismus-Forum für alle Interessierten statt. Anschließend wurde eine Online-Umfrage gestartet, welche als Arbeitsgrundlage dienen soll und somit maßgeblich die künftigen touristischen Arbeits- & Marketing-Schwerpunkte mitbestimmen wird.

Sie möchten auch mitwirken?

Dann melden Sie sich jederzeit gerne bei unserer Geschäftsführerin des TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen: n.kraxner@natura.at NKra ■



Aus den derzeit fünf Tourismusverbänden wird die neue „Erlebnisregion Murau“.

Bunte Bienengärten im

Kostenlose Beratungen für GartenbesitzerInnen.

Insekten erleiden einen starken Schwund und sind dabei, zusehends von unserer Erde zu verschwinden. Dabei geht neben der Vielfalt an Arten (Artensterben) auch die Insekten-Biomasse verloren. Solche Prozesse passieren oft unbemerkt, da viele dieser unscheinbaren Geschöpfe oft gar nicht wahrgenommen werden und vielfach wieder aussterben, bevor sie richtig erforscht werden konnten. Eine Studie aus Deutschland besagt, dass in Schutzgebieten Deutschlands seit 1989 etwa 75% der Fluginsekten-Biomasse (!!) verschwunden sind (Hallmann et al. 2017). Diese traurige Wahrheit hat enorme Auswirkungen auf bestehende Nahrungsnetze, inklusive des Menschen – und gilt leider auch für Österreich, unseren Naturpark und unsere Insekten. Aber was können wir tun, um dieser Entwicklung entgegenzusteuern? Wie kann jeder einzelne auch im Kleinen etwas zum Schutz und dem Überleben der Insekten beitragen?

Im Projekt BienenLebensRäume geht es darum, speziell heimische Bienen zu



Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Wildbienen (hier auf Herbstaster) finden in naturnahen Gärten einen geeigneten Lebensraum.

Frühlingserwachen in der Streuobst

Was ist wann zu tun? Veranstaltungen im Rahmen von STROWI 2 bieten Antwort

Noch bevor die ersten Blüten sich öffnen, gibt es allerlei zu tun in der Streuobstwiese. Die Pflegemaßnahmen für die Bäume stehen an. Der Baumschnitt, der im Frühjahr das Wachstum anregen soll, wird jetzt im März/April durchgeführt. Wer seine Bäume weitervermehren will, muss schon in der kalten Jahreszeit dafür sorgen, dass einjährige Veredelungsäste, sogenannte Edelreiser, vom Mutterbaum geschnitten werden, um diese dann im April in einen Jungbaum zu veredeln. Der beste Zeitpunkt für das Anlegen einer Streuobstwiese ist jetzt im April oder ab Mitte Oktober.

Der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen bietet im Projekt STROWI 2 laufend Weiterbildungsveranstaltungen dazu und zu weiteren Themen rund um die Streu-

obstwiese an. Hier ein paar Termine zum Vormerken:

11. April 2021: **Veredelung alter, regionaler Apfel- und Birnensorten**

17. April 2021: **Anlegen einer Streuobstwiese**

27. September 2021: **Exkursion in den Naturpark Obst-Hügelland**

Mehr Infos zum Projekt finden Sie unter www.natura.at/STROWI CGru ■

EINLADUNG

an alle Streuobstfreunde zur großen **Streuobst-Fachtagung mit Naturparkfest**

22. bis 24. Oktober 2021

Thomas-Schroll Halle, Neumarkt

Naturpark

fördern. Daher bietet der Naturpark diesen Frühling individuelle Gartenberatungen für Gartenbesitzerinnen an. So sollen aus kleinen, wie auch aus großen Gärten bunte Bienengärten entstehen. Welche Blumen, welche Sträucher sind besonders geeignet für Bienenweiden? Welche Strukturen helfen den Bienen im Garten, um Nistplätze anlegen zu können? Solche, und viele Fragen mehr, sollen im Rahmen dieser Beratungen beantwortet werden. **MLMü** ■

MACHEN SIE MIT

Melden Sie sich bei Interesse an einer kostenlosen Gartenberatung bei der Projektleiterin **Mag.^a Maria Luise Mürzl** m.muerzl@natura.at 03584 2005-10



wiese darauf.



Edelreiser schneiden, um alte Sorten zu erhalten.



WILD UND NATUR

Vogel des Jahres 2021

Der Girlitz, mit nur 11 cm und ca. 12 bis 15 g, der kleinste unter den heimischen Finken, wurde heuer als „Sorgenkind“ zum Vogel der Jahres gewählt. Binnen 20 Jahren ist der Bestand auf ein Fünftel gesunken! Er zählt zwar noch zu den häufigsten Brutvögeln in Österreich, aber gleichzeitig zu denen, deren Anzahl am dramatischsten zurückgegangen ist. Verbreitet ist er in Kleinasien, Nordafrika und in Europa, wo die Vögel Teilzieher sind (einige bleiben auch über Winter bei uns). Der Girlitz ist ein Samen-fressender Gartenvogel, der lichte Bäume, Sträucher und vor allem Wildkräutersamen braucht. Und das wird ihm zum Verhängnis, er ist abhängig von Sämereien von Hirntäschel, Löwenzahn, Gänsedistel, Vogel-



Gibt es bald wieder mehr Girlitze?

Girlitz können Sie leicht im eigenen Garten helfen, mit lichten Bäumen und Sträuchern, die Sicherheit und Lebensraum bedeuten. Lassen Sie Wildkräuter in Pflasterritzen und Blumenbeeten zu! Verwenden Sie Gittersteine für Wege und Parkflächen mit Ritzenvegetation anstelle von völlig versiegelten Flächen, legen Sie Wildblumenbeete an und lassen Sie in Ecken Wildkräuter einfach wachsen! Der Girlitz dankt es Ihnen mit seinem fröhlichen Gesang! **UDeu**

TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, Meditabene



Gute Aus-schilderung ist unerlässlich für schönen Wandergenuss.

Wanderwegpaten gesucht

Wandern und für mehr Orientierung sorgen? Sie sind gesucht!

Wandern erfreut sich in letzter Zeit bei Gästen ebenso wie bei den Einheimischen großer Beliebtheit. Um die Freude an der Bewegung und das Erlebnis in der Natur, allerdings durch schlecht markierte und unzureichend gepflegte Wanderwege nicht zu trüben, sind viele helfende Hände gefragt und gefordert.

Da jene Wanderwegpaten, die schon längere Zeit einige Strecken regelmäßig begehen und dort nach dem Rechten se-

hen, nicht das ganze Wanderwegenetz betreuen können, werden dringend Mitstreiter gesucht. Es wäre schön, wenn sich Personen beim Gemeindeamt melden würden, die bereit wären, im Zuge ihrer Wanderungen und Spaziergänge Kleinigkeiten selbst auszubessern oder größere Mängel am Bauhof zu melden.

Ein herzliches Dankeschön all jenen, die sich um unser Wanderwegenetz bemühen und verdient machen. **WSpr** ■

BERGRETTUNG ST. LAMBRECHT



Neuer Einsatzhänger

Stets bemüht, und immer am Puls der Zeit, sind wir bestrebt den Pistendienst am neuesten Stand der Technik zu halten! Da wir in den letzten Jahren immer wieder Einsätze gehabt haben, wo der Hubschrauber nicht direkt landen konnte oder der Abtransport mittels Akja sehr schwierig war, haben wir nach einer Lösung für unser Problem gesucht. Mit dem neuen SkiDoo-Anhänger haben wir eine Top-Lösung gefunden. Im Hänger integriert ist auch eine Korbtrage, die Dank spezieller Metallzacken auch sicher auf der Piste abgestellt werden kann. Wenn es erforderlich ist, kann auch ein Akja auf dem Hänger befestigt werden. Das Gespann SkiDoo und Anhänger ist TÜV-zertifiziert und für den Patiententransport bergauf wie bergab geeignet. Natürlich wollen wir als Bergretter nicht aufs Fahren dem Akja verzichten, denn es ist speziell bei eisigen Bedingungen ein sicheres Mittel, den Patienten ins Tal zu befördern. Aber aus Pistenabschnitten wie Starnberg II ist es schwierig, einen Patienten abzutransportieren. Bei den steigenden Zahlen an Skitouren-Sportlern und der stärker frequentierten Rodelbahn sind wir auch in diesen Bereichen der Grebenzen gut aufgestellt und für die Zukunft gerüstet.



**CHRISTIAN
LEGAT**



Perfekte Pistenverhältnisse luden zahlreiche Tagesgäste auf die Grebenzen ein.

Resümee eines Coronawinters

*Eine herausfordernde, aber erfolgreiche Schisaison geht zu Ende.
Geschäftsführer Bernhard Plank blickt zurück.*

Der Start in diesen Corona Winter war mit 5. Dezember geplant und wäre aufgrund der ausgezeichneten Schneelage mit allen Liften auch möglich gewesen. Lange herrschte Ungewissheit ob, wann und wie die Schigebiete in den einzelnen Bundesländern öffnen dürfen. Vorgaben von den Behörden bezüglich Beförderungsvorschriften, Maskenpflicht, Hygienemaßnahmen etc. änderten sich fast täglich. So wurde dann dem Profischirennlauf im Dezember ermöglicht den Trainingsbetrieb aufzunehmen. Diese Trainingsmöglichkeit haben dann auch viele Rennläufer aus den verschiedensten Bundesländern auf der Grebenzen genutzt. Am 24. Dez. durften dann auch alle Schigebiete unter strengen Hygienevorschriften für den Touristenschiläufer öffnen. Die ausgezeichnete Schneelage und die Tatsache, dass die Liftanlagen auf der Grebenzen auch aufgrund von Corona ohne Beförderungsbeschränkung und ohne FFP2-Maske genutzt werden konnten, führten dazu, dass das Schigebiet von Tagesgästen sehr gut besucht wurde.

Seit langer Zeit konnte auch die Rodelbahn vom Grebenzenschutzhaus, sowie

auch die Sesselbahn-Rodelbahn bei ausgezeichneten Verhältnissen in Betrieb genommen werden. Ein Wermutstropfen war natürlich der Ausfall fast aller Schirennen, seien es Kinderrennen, Schülerrennen, Ortsschitage oder auch große Schigruppen wie die Polnischen Bäcker, die Installateursinnung sowie zahlreiche Trainingsgruppen aus dem Ausland. Nichts desto trotz konnten in Zusammenarbeit mit der Union St. Lambrecht zehn Fis-Rennen bei perfekten Bedingungen durchgeführt werden. Unsere Schihütten Grebenzenhaus, Schönangerwirt und Gruberalm haben alle Schifahrer, Tourenger und Rodler mit Takeaway bestens versorgt.

Geschäftsführer Bernhard Plank: „Wir haben eine schwierige Schisaison gut über die Bühne gebracht. Das war allerdings nur zu schaffen, weil wir uns alle der Herausforderung gestellt haben, auch in diesem Coronawinter dem Gast einen möglichst normalen Schitag zu bieten. Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden für die sehr gute Zusammenarbeit in diesem Winter bedanken. Besonders bei unseren Schigästen aus der Region und der ganzen Steiermark, die uns diesen Winter gerettet haben.“

FRÜHJAHRSPUTZ
 der Berg- und Naturwacht
 24. April 2021, 9 Uhr
 Treffpunkt: Gemeindeamt



Was gibt's Neues? Alle drei Jahre müssen bei der Berg- und Naturwacht Neuwahlen abgehalten werden. Am 20. Februar wurde, unter Einhaltung aller COVID- Sicherheitsmaßnahmen, die Wahlversammlung in unserer Ortsstelle einberufen und unter Aufsicht von Bezirksleiter Johann Tanner und Bürgermeister Fritz Sperl abgehalten. Von den 21 Wahlberechtigten Berg- und NaturwächterInnen waren 16 anwesend. Die Wahl ergab wie bei der letzten Wahl folgendes Ergebnis: Ortsstellenleiter: Gernot Gucher, Stellvertreterin: Viktoria Gusterer, Schriftführerin: Sonja Kraxner, Rechnungsführerin: Petra Seidl & Rechnungsprüferin: Michaela Jerey. Bedanken möchten wir uns besonders bei BL Johann Tanner sowie bei unserem Bürgermeister für die Wahlaufsicht und die Grußworte. OEL Gernot Gucher kann fünf neue AnwärterInnen – Manuela Schaffer, Silvia Klingsbichl, Frank Stöhs, Philipp Leitner und Michael Hölbling – in der Ortsstelle St. Lambrecht herzlich Willkommen heißen. Sie haben bereits an einigen Anwärtereschulungen teilgenommen. *SKra*

KFZ TECHNIK GEROLD – DER KOMPLETTANBIETER RUND UMS AUTO

Als kompetenter Ansprechpartner für alle Anliegen rund ums Auto zeichnet sich KFZ Technik Gerold in St. Lambrecht bereits seit über 10 Jahren aus. Das Kundenangebot umfasst die vollständige Abwicklung aller Kundenaufträge mit vollster Kundenzufriedenheit als Vertragspartner von SUBARU und ISUZU, sowie als Werkstättenpartner von AUTOAUTO. Somit wird die fachgerechte Durchführung von Reparaturen aller Marken nach Herstellervorschrift garantiert. Zusätzlich werden Ersatzteile und Zubehör für alle Marken angeboten.

KAROSSERIE- UND LACKIERZENTRUM

Zusätzlich steht das modernst ausgestattete Karosserie- und Lackierzentrum für alle Marken zur Verfügung. Unabhängig ob es sich um einen kleinen Parkschaden, Beschädigungen an Kunststoffteilen oder um größere Schäden handelt, es erfolgt für alle Marken die maßgeschneiderte Reparatur. Selbstverständlich wird die vollständige Abwicklung mit der Versicherung durchgeführt und Kundenersatzwagen stehen entsprechend bereit.

Ihr Automobil Spezialist

KFZ GEROLD

Lukas Gerold, Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht, 0664 41 15 794,
 lukas@kfz-gerold.at, www.kfz-gerold.at



**JETZT
 PROBE
 FAHREN**



**UNVERGLEICHLICH
 ROBUST.**

**ENTDECKEN SIE DEN NEUEN
 FORESTER e-BOXER**

KFZ GEROLD

Lukas Gerold, Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht,
 0664 41 15 794, lukas@kfz-gerold.at, www.kfz-gerold.at

Kraftstoffverbrauch: 8,1 l/100 km (WLTP),
 CO₂-Emission: 185 g/km (WLTP)

MEHR INFOS UNTER
WWW.SUBARU.AT/FORESTER

STANDES- BEWEGUNGEN

GEBURTEN

Miriam Moser 23. 12. 2020
Eltern: Nadine Zechner u.
Benjamin Moser

Sven Eberhart 11. 1. 2021
Eltern: Stefanie u. Stefan Eberhart

Florian Fussi 23. 1. 2021
Eltern: Johanna Gusterer u.
Julius Fussi

Franziska Schaflechner 11. 3. 2021
Eltern: Christina Tragner u.
Johannes Schaflechner

STERBEFÄLLE

Juliane Reiter (72) † 6. 12. 2020

Manfred Hoffelner (65)
† 8. 12. 2020

Aloisia Hoffelner (91)
† 11. 12. 2020

Johann Schwaiger (98)
† 13. 12. 2020

Alois Marchl (43) † 17. 12. 2020

Alexander Url (82) † 27. 12. 2020

Gabriela Plöschberger (95)
† 11. 1. 2021

Albin Spreitzer (46),
vlg. Katzmoar † 14. 1. 2021

Ludwig Kübler (83) † 14. 1. 2021

Katharina Kuster (88)
† 15. 1. 2021

Franz Kienberger (90)
† 18. 1. 2021

Elisabeth Groicher (92)
† 25. 1. 2021

Regina Pfeifenberger (90)
† 27. 1. 2021

Reinhilde Egger (87),
vlg. Steinbrugger † 27. 1. 2021

Peter Steiner (81) † 3. 2. 2021

Felizitas Pürstl (91) † 3. 3. 2021

Othmar Dulling (88),
Altvicebürgermeister von
St. Lambrecht † 10. 3. 2021

Rene Herbst (40) † 16. 3. 2021

Walter Fischer (75) † 20. 3. 2021

Elfriede Berrer (88) † 25. 3. 2021

Ilse Präsent (96) † 26. 3. 2021

JAHRESSTATISTIK 2020

15 Geburten
39 Sterbefälle
57 Zuzüge (Hauptwohnsitz)
58 Wegzüge (Hauptwohnsitz)
**Tatsächlicher Abgang von
25 Einwohnern**

Raus aus Öl und Gas

Kräftige Förderungen für den ökologischen Umbau von Bund und Land.



Gerhard Petric

Nachhaltige Energieversorgung als Gebot der Stunde – der Umwelt zuliebe.

Die bundesweite Sanierungsinitiative „Raus aus Öl und Gas“ wird 2021 und 2022 fortgesetzt und neu aufgelegt und soll den Umstieg von einer fossil betriebenen Raumheizung auf ein nachhaltiges

Heizungssystem erleichtern. Die Förderungsaktion gibt es sowohl für private Ein- und Zweifamilienhäuser als auch für den mehrgeschoßigen Wohnbau, ebenso für Betriebe mit weniger als 100 kW Wärmebedarf.

Gefördert wird in erster Linie der Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz, ist dieser nicht möglich auch die Neuerichtung von Holzzentralheizungen oder Wärmepumpen.

Gefördert werden max. 35 Prozent der förderungsfähigen Investitionskosten (bei Betrieben z. B. bis zu 10.000 Euro).

Registrierungen sind ab sofort und bis längstens 31. Dezember 2022 möglich, nähere Informationen unter: www.umweltfoerderung.at.

Zusätzlich ist die Kombination dieser Umweltförderung mit Landesförderungen möglich, nähere Informationen dazu unter: www.wohnbau.steiermark.at.
PGER ■

Liebe Mitglieder!

Noch ist es leider nicht so weit, aber wir hoffen, dass wir mit Disziplin und unter Berücksichtigung der vorgegebenen Maßnahmen bald wieder mit unseren ersehnten Mittwochnachmittagen beginnen dürfen und uns in geselliger Runde zum „Karteln oder zum Miteinander – Plaudern“ in den wunderschön gestalteten, neuen Clubräumen im Gemeindeamt treffen können.

Sobald die Umstände es erlauben, werden wir uns auch bemühen, unsere Schmaragelbahn für alle Kegelfreunde zu reaktivieren, um dort mit guter Laune wieder sportliche Wettkämpfe austragen zu können.

Durch den Umbau des Gemeindeamtes steht nun auch mehr Platz zur Verfügung um uns mit Tanz und Bewegung, mit Gedächtnistraining und verschiedenen anderen Übungen fit zu halten.

Selbstverständlich werden wir auch wieder Wanderungen (Radtouren?) sowie Tagesausflüge bzw. mehrtägige Reisen anbieten.

So hoffen wir auf ein baldiges Treffen und bleibt gesund, das wünscht euch der Vorstand des Pensionistenvereines St. Lambrecht.

Albert Steiner Obmann Pensionistenverein St. Lambrecht

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Lambrecht, 8813 St. Lambrecht, Hauptstraße 12. Tel.: 03585/2344-0, Fax: 03585/2344-82, e-Mail: w.spreitzer@st-lambrecht.gv.at. **Redaktion:** Mag. Gernot Hilberger, Bakk. rer. nat. Hans Plöschberger, Mag. Marie-Christine Romirer, P. Gerwig Romirer, Mag. Fritz Sperl. **Mitarbeiter:** Benedikt Baumgartner, Claudia Brachmayer, Dr. Uschi Deutz, Erwin Ebner, Michaela Erlacher, Angelika Findling, Ing. Christoph Gasteiner, Stefanie Gugganig, Sabrina Hasler, Harald Hilberger, Jacqueline Jakobsch, David Knapp, Sonja Kraxner, Magrit Krenn, Eva Kurzmann, Christian Legat, Dr. Hans-Peter Maier, Maria Luise Mürzl, Dr. Birgit Murer, Anja Paulitsch, Irene Perchthaler, Gudrun Schneider, Elmar Seidl, Walter Spreitzer, Mag. Patricia Tupy, Alois Wallner. **Lektorat:** Mag. Patricia Tupy. **Verlagspostamt:** 8850 Murau. **Erscheinungsort:** St. Lambrecht. **Layout, Grafik:** Claudia Koschak. **Produktion:** Druckhaus Thalerhof. **Blattlinie:** Berichte und Informationen über den Alltag in der Marktgemeinde St. Lambrecht.

ÄRZTEBEREIT- SCHAFTSDIENST

AUSKUNFT über offene
Ordinationen am Wochenende:
www.ordinationen.st

URLAUB

Dr. Murer: 1. & 2. April –
Gründonnerstag & Karfreitag
31. Mai bis 4. Juni

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Gesundheitstelefon 1450

Rettungstransport 14844
Notarzt 144

Sollte Ihnen nicht weitergeholfen
werden können oder Sie keinen
Arzt erreichen, stehen die Ambu-
lanzen der umliegenden Kranken-
häuser zur Verfügung.

LKH STOLZALPE:

Orthopädische Ambulanz:
03532/2424-0 (tgl. 0-24 Uhr)

Kinderambulanz:

03532-2424-5292 (tgl. 0-24 Uhr)

Interne Ambulanz:

03532-2424-0 (7-19 Uhr von
Montag bis Freitag, auch wenn es
sich um einen Feiertag handelt)

KH Friesach: Interne Abteilung,
Chir. Abteilung und Unfallchirur-
gische Abteilung **04268-2691-0**

KH der BHB St. Veit: Interne
Abteilung, Chir. Abteilung, Gynä-
kologische Abteilung **04212-499-0**

LKH Judenburg: Chir. Abteilung,
Unfallchir. Abteilung, Gynäko-
logische Abteilung **03572-82560-0**

LKH Knittelfeld: Interne Abtei-
lung, Neurologische Abteilung
03512-707-0

Servicenummer der Österr.
Apothekenkammer: 1455

Unter dieser Kurznummer gibt
es zum Ortstarif Auskunft über
die nächstgelegene dienstbereite
Apotheke sowie Antworten auf
pharmazeutische Fragen.

Änderungen vorbehalten.



GEMEINDE: TERMINE & AKTUELLES

SITZUNGEN DES GEMEINDERATES:

Donnerstag, 29. April, 24. Juni & 26. August, 18.30 Uhr, Sitzungssaal der Markt-
gemeinde. Bei Bedarf können zusätzliche Gemeinderatssitzungen einberufen
werden. Bei eventuellen Terminkollisionen können einzelne Sitzungstermine auch
verschoben werden. Die Gemeinderatssitzungen werden fristgerecht öffentlich
kundgemacht.

RECHTSBERATUNG: Derzeit keine Termine!

SPRECHSTUNDE BÜRGERMEISTER:

Donnerstags, 16 bis 17 Uhr, Voranmeldung: 03585/2344

MÜTTERBERATUNG, ELTERNBERATUNG:

Wegen der Covid-Maßnahmen bis auf weiteres keine Beratung!

SPRECHTAGE Pensionsversicherung der Arbeiter:

Aufgrund der derzeitigen Situation werden keine Sprechtagge durchgeführt!

SPRECHTAGE Finanzamt Judenburg-Liezen: Derzeit keine Termine!

SPRECHSTUNDEN ÖFFENTLICHER NOTAR:

Donnerstag, 8. April, 13. Mai, 10. Juni & 8. Juli, 15 Uhr, Sitzungssaal des Gemein-
deamtes. Voranmeldung erforderlich: Tel.: 03584/2353, office@notar-pail.at
oder beim Marktgemeindeamt St. Lambrecht Tel.: 03585/2344 (Fr. Brachmayer)

RESTSTOFFE:

Müllabfuhr: St. Lambrecht: Freitag (16. April, 14. Mai, 11. Juni & 9. Juli) /
St. Blasen: Freitag (30. April, 25. Mai, 25. Juni & 23. Juli)
Abfuhr „Gelber Sack“: St. Lambrecht & St. Blasen:
Dienstag, 13. April, 25. Mai & 6. Juli

Sondermüll- und Elektronikschrottannahme: Freitags, 13 bis 15 Uhr,
Bauhof St. Lambrecht

Abgabe von Schlachtabfällen: Das Einbringen der Schlachtabfälle
in die normale Schlachtmülltonne und rote Tonne bei der
Kläranlage ist nur mehr unter Aufsicht möglich!

Abgabezeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 10 Uhr.
Eine vorherige Kontaktaufnahme mit dem Klärwärter
unter Tel.: 0664/5221999 ist erforderlich.
Das Ablagern von Schlachtabfällen bei der Kläranlage
ist strengstens verboten!

Altkleidersammlung: Freier Zugang zu den
Sammelcontainern, Bauhof St. Lambrecht

Sperrmüllabfuhr: Freitag, 14. Mai, 7 bis 17 Uhr &
Samstag, 15. Mai, 8 bis 12 Uhr, Parkplatz Pabstin

Bauschutt-Annahme (kleine Mengen):

Keine Anlieferung mehr möglich!

Silofolienabfuhr: Silofolien können zu Betriebszeiten direkt in Frojach-Katsch
(AWV) angeliefert werden.

KOSTENLOSE BAUBERATUNG:

Bei Neu-, Zu-, und Umbauten kann die Bauberatung der Marktgemeinde St. Lamb-
recht in Anspruch genommen werden. Mit diesem Beratungsangebot möchten wir
den Bauwerbern helfen, ein Vorhaben so vorzubereiten, dass eine problemlose
und rasche Baubewilligung möglich ist. Bezüglich Terminkoordination wenden
Sie sich bitte an das Marktgemeindeamt, VB Erwin Ebner, Tel.: 03585/2344-22.

**REDAKTIONS-
SCHLUSS**

**für die 2. Ausgabe
2021 ist am
18. Juni**



24. April, 9 Uhr
FRÜHJAHRSPUTZ
 der Berg- und Naturwacht
 Treffpunkt: Gemeindeamt



30. Juli bis 1. August & 6. bis 8. August
PETER PAN
 Wandelbühne – Theatercamp

Termine



www.stlambrecht.at

Termine unter Vorbehalt auf Grund der COVID-Maßnahmen

APRIL

21. 4., 11.00
 Jeunesse: Schulkonzert – Funky Currywurst Brothers Schulzentrum
23. 4., 19.30
 David e Mia – Gitarre & Violoncello, Kaisersaal
24. 4., 9.00
 Steirischer Frühjahrsputz
 Treffpunkt: Gemeindeamt

MAI

2. 5., 10.00
 Florianifeier der Feuerwehren St. Lambrecht
8.-9. 5., 11.30
 Flying Buffet Muttertag: „Spargel und Erdbeeren“ Grebenzenhaus
20. & 21. 5.
 Pflanzenmarkt Domenico Stiftsgarten
29.-30. 5.
 Wandelbühne: My dreams – My fears, Workshop für Schreiberlinge und Fantasten, Stift

JUNI

3. 6., 11.00 Fronleichnam
 FF-Frühshoppen, Rüsthaus

5. 6., 19.30
 Jeunesse: Gesangskapelle Hermann, Alte Werkstatt
7. 6., 11.00
 Jeunesse: Schulkonzert – Sketches on Tour, Schulzentrum
11.-13. 6.
 Wandelbühne: Wunder.Welt. Theater, Körpertheater und Improvisation für alle, Stift
12.-13. 6., 11.30
 Vatertag: Steaks & Spare Ribs von österreichischen Tieren, Grebenzenhaus
19.-20. 6.

JULI

3.-4. 7., 11.30
 Flying Buffet: „Alles vom Grill“, Grebenzenhaus
8. 7., 19.00
 Abschlusskonzert der Musikschule, Aula
10. 7., 19.30
 Musikverein Dämmerschoppen, Tanz unter der Linde
11. 7., 10.15
 Festgottesdienst zum Benediktus-Sonntag mit der Pöllauer Sängerrunde, Leitung: Monika Lauchard, Stiftskirche

11. 7., ab 14.00
 Rosenfest mit der Pöllauer Sängerrunde u. a. Stiftsgarten
23. 7.
 Weinfest, Stifterl
30. 7., 19.00
Theatercamp-Woche 1
 Wandelbühne: Peter Pan – eine zauberhafte Reise nach Nimmerland, Stift

AUGUST

1. 8., 15.00 & 19.00
Theatercamp-Woche 1
 Wandelbühne: Peter Pan – eine zauberhafte Reise nach Nimmerland, Stift
6. 8., 19.00
Theatercamp-Woche 2
 Wandelbühne: Peter Pan – eine zauberhafte Reise nach Nimmerland, Stift
7. 8., 19.00
Theatercamp-Woche 2
 Wandelbühne: Peter Pan – eine zauberhafte Reise nach Nimmerland, Stift
8. 8., 15.00
Theatercamp-Woche 2
 Wandelbühne: Peter Pan – eine zauberhafte Reise nach Nimmerland, Stift

WORKSHOP



29. bis 30. Mai
MY DREAMS – MY FEARS
 Workshop für Schreiberlinge und Fantasten, Alter: ab 12 Jahre, Leitung: Sophie Benedikte Stocker



11. bis 13. Juni
WUNDER.WELT. THEATER
 Körpertheater und Improvisation für alle, Alter: ab 12 Jahre, Leitung: Willi Forwick



19. bis 20. Juni
GROOVE & MOOVE
 Schwing' dein Tanzbein zu bekannten Musicals
 Alter: Gruppe 1: 7-11 Jahre, Gruppe 2: ab 12 Jahre, Leitung: Florine Schnitzel

Wandelbühne
 Benediktinerstift
 Kosten: je 40 Euro

Weitere Informationen zu allen Terminen erhalten Sie im Tourismusbüro unter 03585/2345